

Monatsberichte

des

Statistischen Amtes der Stadt Breslau.

Inhalt: Bevölkerungswechsel, meteorologische und physikalische Verhältnisse, Preise und einzelne Verwaltungsergebnisse usw. der Hauptstadt Breslau.

46. Jahrgang.

Februar

1919.

Hauptübersicht.

Die Bevölkerung der Stadt Breslau nahm im Februar 1919, soweit darüber Meldungen vorliegen, um 3170 Personen zu, und zwar betrug das Mehr des Zuzugs über den Abzug 3503, das Mehr der Gestorbenen über die Geborenen 333 Personen. Nicht berücksichtigt sind in diesen Ziffern die Änderungen in dem Bestande an Militär, soweit es nicht in Bürgerquartieren sich befindet und dort zur polizeilichen An- und Abmeldung gekommen ist. Die Sterbefälle und insbesondere auch die an Grippe haben weiter abgenommen, sind aber noch immer vergleichsweise zahlreich.

	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	1918	1919
Es sind gestorben:								
überhaupt	705	2056	1091	1325	1025	948		
davon an Grippe	26	746	235	215	106	53		
= = Lungenentzündung	61	300	122	167	104	103		
= = Lungentuberkulose	95	166	121	159	161	129		

Unter den Gestorbenen befinden sich auch 16 Opfer des Aufstandsversuchs vom 12. Februar. Sie waren alle männlichen Geschlechts, 6 von ihnen waren 15—20, 9: 20—50, 1 über 50 Jahre alt. Dem Beruf nach waren 8 Arbeiter, 3 Kutscher, 2 Hausdiener, 2 Kaufleute und 1 Maurer. 9 starben auf der Stelle, 7 im Krankenhouse.

Der Krankenbestand in den Krankenhäusern erhöhte sich von 2843 Behandelten auf 3180 im Laufe des Monats. Die Insassen der Festungslazarett sind hierbei nicht eingeschlossen.

Unter den meldepflichtigen Erkrankungen waren Pocken mit 7, Fleckfieber mit 8 Fällen vertreten.

Die Zahl der gemeldeten Fremden (einschl. 1605 durchreisende oder nach Breslau beurlaubte Militärpersonen, aber ausschl. durchreisende Schiffer) betrug im Februar 22 431 gegen 25 957 im Vormonat und 23 268 im Februar des Vorjahrs. Es waren gemeldet in Hotels und Gasthöfen 18 314, in Herbergen und Missionen 1 170, in Krankenhäusern 1 084, in Fremdenheimen 877, in Privatwohnungen 986.

Die unter Aufsicht des Versicherungsamts stehenden Orts-, Betriebs- und Innungsrankenkassen hatten Anfang Februar 157 311 Mitglieder (71 526 männl., 85 785 weibl.) gegen 155 510 (65 538 männl., 89 972 weibl.) im Vormonat. Erwerbsunfähig waren am 1. Februar 7 170, d. h. 4,6% der Mitglieder, gegen 4,9, 5,6 und 10,1% in den letzten drei Monaten. Seit Dezember 1918 ist durch den Wiedereintritt der heimgekehrten Feldzugsteilnehmer der Anteil der Männer an der Gesamtzahl der Krankenkassenmitglieder von 38,0 auf 45,5% gestiegen.

Eine ähnliche Verschiebung zeigen die Zahlen der Tabelle XXXIX über gemeinnützige Arbeitsnachweise. Während die Zahl der arbeitsuchenden Männer von 32 382 im Januar auf 21 252 im Berichtsmonat fiel, stieg die der Frauen von 8 514 auf 10 224. Auf 100 Arbeitsgesuche kamen im Berichtsmonat und im Januar (in Klammern)

bei Männern 41 (23) offene und 29 (17) besetzte Stellen

 Frauen 57 (57) = = 33 (37) =

 Männern und Frauen 46 (30) = = 30 (21) =

Erwerbslosenfürsorge. Zu den im Vorbericht erwähnten gesetzlichen Maßnahmen sind verschiedene neue getreten.¹⁾ Wie die folgende Übersicht zeigt, hat die Zahl der Erwerbslosen im Februar etwas abgenommen.

	Männer		Frauen		Summe
	erwachsene	jugendliche	erwachsene	jugendliche	
Bestand an Unterstützten Ende Januar 1919	7 403	240	1 617	290	9 550
Anträge aufgenommen im Februar 1919 . . .	4 479	424	1 887	315	7 105
= in Abgang gestellt ²⁾ im Februar 1919	5 421	396	1 296	248	7 361
Bestand an Unterstützten Ende Februar 1919	6 461	268	2 208	357	9 294

An Erwerbslosen-Unterstützungen wurden im Februar gezahlt: 1 199 476 M, gegen den Vormonat 604 784 M mehr.

¹⁾ Siehe Bresl. Gemeindeblatt S. 169, 250, 276.

²⁾ Infolge Annahme von Arbeit, Ablohnung, Weggang, Entziehung, Rückkehr in den Heimatort usw.

Bei dem städtischen Wohnungsnachweis (Tab. XXII) gingen im Februar 716 Besuche um Wohnungen ein, während nur 73 entsprechende Wohnungsangebote vorlagen. Im Januar konnte noch 20%, diesmal aber nicht ganz 10,2% der Wohnungsuchenden Wohnung nachgewiesen werden. Wegen der neueren behördlichen Maßnahmen zur Linderung der Wohnungsnot vergl. Gemeindebl. S. 240 und 344.

Witterung. Das Winterwetter, das am 19. Januar eingesezt hatte, hielt ohne Unterbrechung die ganze erste Hälfte des Februar an und brachte die niedrigsten Temperaturen dieses Winters überhaupt. Der Rest des Monats war dagegen wieder wie Januar und Dezember weit milder als den vieljährigen Erfahrungen entspricht, und es übertraf die Durchschnittstemperatur des ganzen Monats um $1,2^{\circ}\text{C}$ den langjährigen Mittelwert. Die Temperatur schwankte zwischen $+12,9^{\circ}$ am 21. und $-13,9^{\circ}$ am 8. Die Niederschläge waren gering und ergaben nur etwas mehr als die Hälfte des vieljährigen Mittels. Mit dem Eintritt linder Witterung hoben sich die Wasserstände der Oder und löste sich die Eisdecke. Nach dem Abgehen des Eises wurde die Schifffahrt im Bezirk des Wasserbauamts Breslau mit dem 25. Februar wieder eröffnet.

Im städtischen Leihamte wurden wieder mehr Pfänder eingelöst als neu zugebracht. Das Pfandkapital hat ausnahmsweise etwas zugenommen.

Bei der städtischen Sparkasse wurden 9 544 209 M eingezahlt und 5 363 175 M abgehoben. Es ergab sich also ein Überschuss der Einzahlungen über die Auszahlungen von 4 181 034 M. Das Sparkapital stieg dadurch auf mehr als $150\frac{1}{2}$ Millionen M.

Bei den städtischen Betriebswerken betrug die durchschnittlich tägliche Abgabe an Wasser, Gas und elektrischem Strom:

	Februar 1919	Januar 1919	Februar					
			1918	1917	1916	1915	1914	1913
Wasserwerke cbm	51 942	51 038	46 383	50 273	45 352	42 843	45 749	43 784
Gaswerke cbm	193 828	205 981	159 754	204 364	196 969	191 043	183 792	173 650
Elektrizitätswerke KWS. .	111 483	123 662	100 806	139 193	126 173	116 479	103 568	82 386

Seit 24. Februar ist die Gas sperre nachmittags um $\frac{1}{2}$ Stunde verkürzt.

Die beiden Straßenbahnen hatten zusammen eine durchschnittliche tägliche Betriebseinnahme von 40 460 M gegen 41 383 M im Vormonat, 30 457, 23 091, 18 479, 16 259 und 17 600 M im Februar der vorausgegangenen Jahre. Auf den Wagenkilometer kamen im Februar 1919: 76,7 Pf (80,7 bei der städtischen, 63,4 Pf bei der Gräbschener) gegen 81,9 Pf im Vormonat, 62,4, 39,4, 33,2, 32,0, 27,3 Pf im Februar der Vorjahre.

Die Zahl der Schlachtungen auf dem städtischen Schlachthofe betrug:

	Kinder	Schweine	Kälber	Schafe	Ziegen	Höfe	Hunde	zusammen
Februar 1919 . . .	3162	196	593	675	44	225	19	4914
- 1918 . . .	2635	518	2143	211	45	322	23	5897
- 1913 . . .	2254	12266	4973	2255	32	369	28	22177

Die Rosseschlachtungen blieben hinter den hohen Zahlen der letzten drei Monate erheblich zurück (Vorbr. 405, Debr. 713 und Jan. 831).

Die Großhaudelspreise für Fleisch sind im Februar bei Rindfleisch von 4,05 auf 4,34, bei Kalbfleisch von 3,41 auf 3,70, bei Hammelfleisch von 4,72 auf 5,00 M für 1 kg gestiegen. Für Schweinefleisch blieb der Preis derselbe wie im Januar (4,81 M). Nach Anordnung der Provinzialsleischstelle für die Provinz Schlesien darf vom 1. Februar ab Dauerwurst aus Fleisch von Pferden, Eseln, Maulgeseln und Maultieren nur von den Kommunalverbänden selbst oder unter ihrer Aufsicht hergestellt werden und ist diese von ihnen für die Zeit des wieder geringer werdenden Schlachtfleideangebots aufzubewahren¹⁾. Seit 16. Februar darf das Fleisch der genannten Tiergattungen nur gegen Fleischmarken auf Grund der Anordnung vom 9. 12. 18 (Amtsbl. der Regierung in Breslau vom 21. 12. 18 S. 289) abgegeben werden²⁾.

In der Vorpalte der Tabelle XXIII ist hinter den Worten Weizenmehl und Roggenmehl der Grad der Ausmahlung (94%) zugesetzt worden, da die Preise nach dem Grade der Ausmahlung verschieden sind. Nur Weizen- und Roggenschrot stehen im Preise dem Weizen- und Roggenmehl 94%-Ausmahlung gleich. Der Ballen Weizenmehl 80%-Ausmahlung kostet 58,35, Auszugsmehl 68,35, Weizennachmehl 47, Schlütermehl 59,80 M. Es sind das die Verkaufspreise der Mehlerteilung G. m. b. H. an Bäcker, Händler und Großabnehmer und zwar einschl. Sacksand. Sie sind natürlich höher als die Verkaufspreise der Stadt an die Mehlerteilung und diese wieder höher als die Verkaufspreise der Kleinsgetreidestelle an die Stadt.

Die Lebensmittelversorgung blieb in bezug auf Brot (Mehl), Fleisch und Zucker dieselbe wie im Vormonat. Die wöchentliche Kartoffelverbrauchsmenge wurde dagegen auf 5 Pfund herabgesetzt. Die Schwer- und Schwerarbeiterzulagen, die mit Wirkung vom 10. Februar aufgehoben sind, für die aber zwecks geordneter Durchführung des Wegfalls eine Fristverlängerung bis zum 1. April vom Staatssekretär des Reichsernährungsamts zugestanden ist³⁾, wurden vom 17. Februar ab um je 250 g Brot oder 150 g Mehl gekürzt. An Speiseketten wurden in drei Wochen Butter, in einer Woche Margarine in Nationen von je 40 g bzw. von 60 g ausgegeben. Auf Lebensmittelmarken wurden in der Zeit vom 6. Februar bis 4. März insgesamt abgegeben: Hafererzeugnisse 125 g, Graupe 250 g, Teigwaren 125 g, Kunsthonig 250 g, Marmelade 1000 g (davon 250 g Auslandsware),

¹⁾ Vergl. Bresl. G. Bl. 1919 S. 172. ²⁾ Ebenda S. 167. ³⁾ Ebenda S. 264.

[Fortsetzung auf S. 35.]

I. Wechsel der Bevölkerung.	Innere Stadt	Oder- Sand-	Ohr- lauer	Streh- lener	Südl. Teil d. Schweißu.	Nördl. Teil	Nilo- laiz	Zusätzliche	Stadt Breslau			
									männl.	weibl.	Ge.	
Lebendgeborene	49	75	98	53	44	83	38	100	75	340	275	615
Totgeborene	—	1	4	—	1	2	—	4	3	7	8	15
Gestorbene ausschl. Totgeborene*)	83	136	174	98	47	154	48	114	94	431	517	948
davon Gestorbene unter 1 Jahr alt	9	17	25	13	10	19	4	21	11	76	53	129
Überschüß d. Gebor. (+), d. Gestorb. (-)	— 34	— 61	— 76	— 45	— 3	— 71	— 10	— 14	— 19	— 91	— 242	— 333
Nach dem { umziehende	753	591	808	489	329	762	592	432	—	2124	2632	4756
Stadtteil { neu anziehende	1137	1496	2003	1232	855	2150	1220	1369	—	8132	3330	11462
Hinziehende zusammen	1890	2087	2811	1721	1184	2912	1812	1801	—	10256	5962	16218
Aus dem { umziehende	677	536	704	525	323	886	604	501	—	2124	2632	4756
Stadtteil { abziehende	787	1091	1375	847	517	1560	880	952	—	4734	3225	7959
Fortziehende zusammen	1414	1627	2079	1372	840	2446	1484	1453	—	6858	5857	12715
Überschuß der Zugiehenden	÷ 476	+ 460	+ 732	+ 349	+ 344	+ 466	+ 328	+ 348	—	+ 3398	+ 105	+ 3503
Im Stadtteil Umziehende	418	417	686	277	185	551	214	446	—	1460	1734	3194
Eheschließungen	29	38	56	25	14	40	23	41	61	.	.	327

II. Gestorbene nach hauptfachlichen Krankheiten.

Angeborene Lebensschwäche	2	4	3	2	4	5	1	4	2	17	10	27
Altersschwäche	11	7	15	7	4	11	1	5	1	15	47	62
Kindbettfeber	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Masern und Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Krupp	—	3	3	—	1	1	—	1	1	6	4	10
Keuchhusten	—	1	—	1	—	3	—	1	1	2	5	7
Unterleibstypus	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Lungenenschwindsucht	10	21	26	13	12	17	6	16	8	58	71	129
Tuberkulose anderer Organe	3	5	7	3	2	3	1	6	8	16	22	38
Lungenentzündung	6	17	17	12	4	14	5	18	10	49	54	103
Influenza	2	9	7	9	2	10	2	4	8	29	24	53
Entzünd. u. Kat. d. Atmungsorgane	1	6	5	3	1	4	—	4	1	7	18	25
Sonst. Krankh. d. Atmungsorgane	4	4	12	2	2	3	—	3	3	14	19	33
Organische Herzleiden	5	7	9	6	1	6	2	9	3	14	34	48
Herzschlag, Herzlärmung	3	5	8	1	—	2	3	5	1	11	17	28
Arterienverfaltung	3	2	13	7	1	17	4	3	—	22	28	50
Sonst. Herz- u. Blutgefäßkrankheit	2	2	2	1	2	4	2	4	2	5	16	21
Gehirnschlag	6	5	7	—	2	4	2	1	1	11	17	28
Geisteskrankheiten	1	1	1	2	—	1	—	—	1	7	—	7
Krämpfe	1	—	3	1	1	1	—	3	—	6	4	10
Sonstige Krankh. d. Nervensystems	3	4	2	4	1	8	1	6	3	16	16	32
Darmkat., Brechdurchfall u. Atrophie	1	4	6	3	2	2	1	4	5	15	13	28
Blinddarmentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten d. Leber u. Gallenblase	—	—	2	1	—	—	1	—	1	3	2	5
Sonst. Krankh. d. Verdauungsorg.	2	—	—	3	1	2	1	2	7	9	9	18
Nierenentzündung	2	6	1	2	—	5	—	5	3	15	9	24
Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1	—	—	1	—	—	—	—	3	3	2	5
Krebs	3	8	10	4	1	14	8	1	9	21	37	58
Sonstige Neubildungen	1	—	2	—	—	3	1	1	2	7	9	9
Selbstmord	1	—	1	1	—	2	1	—	1	4	3	7
Verunglückung (einschl. Mord)	4	8	4	4	—	5	2	1	3	26	5	31
Übrige Krankheiten	5	7	7	5	3	7	3	4	7	27	21	48
Gestorbene überhaupt	83	136	174	98	47	154	48	114	94	431	517	948

III. Gemeldete Erkrankungen.

Scharlach	—	6	9	1	2	9	1	1	1	15	15	30
Diphtherie	4	13	29	4	10	15	3	6	—	30	54	84
Unterleibstypus	3	1	3	1	—	1	—	—	—	3	6	9
Kindbettfeber	1	—	1	—	1	—	—	2	—	—	5	5
Ruhr	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	3
Körnerkrankheit	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Pocken	1	1	1	—	2	1	—	—	1	6	7	8
Fleckfieber	2	1	—	—	—	1	1	2	1	5	3	3

*) Und ausschl. der bei den hiesigen Standesämtern deklarierten Todesfälle von Kriegsteilnehmern.

Februar 1919.]

IV. Die Gestorbenen nach Alter, Geschlecht und Todesursache.

Die Krankheiten oder Todesursachen der Gestorbenen	Gestorbene im Alter von Jahren:										Gestorbene überhaupt		Dav. o. drittl. Beh. in d. Fremdt.									
	0/1		1/5		5/15		15/30		30/40		40/50		50/60		60/70							
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.						
Angeborene Lebensschwäche	17	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	10	27	15				
Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	15	43	15	47	62	17					
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—				
Andere Folgen der Geburt	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—				
Scharlach	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—				
Masern und Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Diphtherie und Krupp	1	—	3	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	10	—				
Keuchhusten	1	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7	—				
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1				
Altter Gelenkheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Übertragbare Tierkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Rose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Starrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—				
Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1				
Tuberkulose der Lungen	2	2	2	—	3	—	13	19	11	16	17	14	6	12	3	6	1	2	58	71	129	
Tuberkulose anderer Organe	—	2	1	6	5	4	2	2	—	3	2	2	1	1	3	1	1	15	21	36		
Miliartuberkulose	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—			
Lungenentzündung	18	9	8	8	—	2	3	4	6	1	1	3	2	3	7	9	4	15	49	54	103	
Influenza	6	3	2	—	1	1	8	8	2	1	2	1	4	3	3	4	1	3	29	24	53	
Venerische Krankheiten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—			
Andere übertragbare Krankheiten*)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	1	1	—	—	1	4	2	6	—		
Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	1	5	—		
Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Entzünd. u. Kat. d. Atemungsorgane	1	4	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	3	9	7	18	25
Sonstige Krankh. d. Atemungsorgane	2	1	1	—	—	1	1	3	1	2	1	1	4	4	4	3	4	14	19	35	1	
Organische Herzleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	4	7	8	3	18	14	34	48	3	
Herschlag, Herzlämmung	2	—	1	—	—	—	—	—	3	—	3	—	1	—	2	3	5	5	11	17	28	
Arterienverfalkung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9	9	13	16	22	
Sonstige Herz- und Blutgefäßkrankh.	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	1	1	1	1	1	3	2	6	5	16	21	
Gehirnschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	2	3	4	7	4	5	11	17	28	
Geisteskrankheiten	—	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	3	—	—	—	7	—	7	—	—		
Kräämpfe	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	10	6	10	6	
Sonstige Krankh. d. Nervensystems	1	1	5	2	1	3	2	3	—	1	1	4	2	2	2	2	—	16	16	32		
Atrrophe der Kinder	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	1			
Brechdurchfall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Magen- und Darmkatarrh.	11	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	14	9	23		
Blinddarmentzündung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Krankheiten der Leber und Gallenblase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—	—	3	2	5	—		
Sonstige Krankh. d. Verdauungsorgane	1	—	—	—	2	3	1	2	2	1	—	1	3	2	—	—	9	9	9	18		
Nierenentzündung	—	—	—	1	—	3	1	—	1	3	—	5	3	2	4	1	—	15	9	9	24	
Sonst. Krankh. d. Harn- u. Geschl.-Org.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	1	3	2	5	—		
Krebs	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	8	10	10	7	13	2	4	21	37	58		
Sonstige Neubildungen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	2	7	9	9	—			
Krankh. der äußeren Bedeckungen	3	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	5	3	8	—			
Krankh. der Bewegungsorgane	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	3	4	—			
Selbstmord	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	4	3	7	7		
Mord, Lotschlag, Hinrichtung	—	—	—	—	3	1	11	1	3	—	5	1	3	2	—	1	26	5	31	18		
Verunglücksung	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	1	1	—	10	6	16	1			
Andere benannte Todesursachen	3	—	3	—	1	—	—	—	1	1	2	—	1	1	2	—	1	1	6	16		
Todesursache nicht angegeben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	2	2	—			
Summe |	76	53	32	24	19	17	47	59	29	34	48	44	53	65	65	87	62	134	431	517	948|113	

V. Die gestorbenen Kinder
im Alter bis zu 9 Monaten nach der
Ernährungsweise.¹⁾

	Ernährte durch										Ohne Angabe der Ernährungs- weise	Gesamt				
	Mutter- brust		Amme		Erfah- mittel		Gemischte Nahrung		Monate alt							
	0-3	3-6	6-9	0-3	3-6	6-9	0-3	3-6	6-9	0-3	3-6	6-9				
Überhaupt	23	3	2	—	—	—	15	18	11	5	—	1	26	10	9	118
Davon { unehelich	5	—	—	—	—	—	5	3	3	2	—	10	6	2	36	
Davon { männlich	10	2	—	—	—	—	12	5	8	3	—	1	19	4	7	71

*) Pocken 2, Fleckfieber 2, Ruhr und Genickstarre je 1 Fall. 1) Die Unterscheidung nach Todesursachen erfolgt in den Jahresberichten.

VI. Die Geschlechtern, Geborenen und Gestorbenen nach dem Religionsbekennnis.

Konfession der heiratenden Frauen, Mütter der Geborenen und Gestorbenen	Konfession d. heirat. Männer						Konfession der Väter der Lebendgeborenen						Totgeborene		Gestorbene				
	evang.	ratif.	jüd.	bisfl.	unbet.	Summe	ev.	ratif.	jüd.	bisfl.	unbet.	Se.	bet. unbet. der Mütter	Summe geborene	Ge.	babon. unbet.	überhaupt	im 1. Lebensj.	
Evangelisch	124	62	2	2	—	190	231	62	—	—	—	293	91	384	6	3	546	65	29
Katholisch	38	89	—	—	—	127	53	107	1	—	—	161	59	220	9	3	359	15	14
Jüdisch	—	—	9	—	—	9	1	—	8	—	—	9	—	9	—	—	32	—	—
Anderer u. Unbekannt	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	1	2	—	2	—	—	11	5	1
Zusammen	162	151	12	2	—	327	285	169	9	1	1	465	150	615	15	6	948	85	44

VII. Wanderungen der Bevölkerung.

Polizeilich gemeldete	Überhaupt Personen	Davon	Im Alter von Jahren				Herkunft bezw. Ziel				Konfession									
			intimlich	weibl.	0 - 15	15 - 30	30 - 50	über 50	ohne Angabe	Schiffleute	Übriges Kreuzen	Übriges Deutsches Reich	Österreich-Ungarn	Übriges Ausland	Wanderdörftl. u. ohn. Wohng.	mit hiesigem Geburtsort	evang.	ratif.	intimlich	Mehrere	Unbekannt
Zugezogene	11462	8132	3330	694	7422	3042	268	36	5372	2119	501	296	30	3144	3394	6425	4381	422	33	201
Abgezogene	7959	4734	3225	631	4847	2041	374	66	4738	1321	386	65	12	1437	2476	4449	3095	281	36	98
Mehr Zu-(+)-bez. + Abgezogene (-)	+ 3505	+ 3398	+ 105	+ 63	+ 2575	+ 1001	- 106	- 30	+ 634	+ 798	+ 115	+ 23	+ 18	+ 1707	+ 918	+ 1976	+ 1286	+ 141	- 3	+ 103

Die Zahl der Umzüge (Wohnungswechsel) betrug 6436, die Zahl der umgezogenen Personen 7950. Außerdem wurden 18578 vorübergehend anwesende Personen (Fremde) und 3853 Mitreisende, sowie 124 durchreisende Schiffer mit 96 Angehörigen gemeldet.

* Einschl. der Kriegsteilnehmer (ledigl. auschl. der Urlauber).

VIII. Wechsel einzelner Bevölkerungsklassen und Institute.

Bezeichnung der Bevölkerungsklassen und Anstalten	Bestand Anfang	Zugang	Summe Bestand und Zugang	Abgang	Ber. mehrung (+) berichtigung (-)	Bestand Ende	Darunter männl.	Unter dem Abgang Ge. geborene
Arme in Bezirkspflege { Almsengenossen	5127	.	.	.	+	52	5179	.
Kostkinder	1064	.	.	.	+	31	1095	.
im Armenhause zu Breslau	121	62	183	76	+	14	107	71
Pflegehaus zu Herrnprotz	385	82	467	28	+	54	439	188
Städtisches Säuglingsheim	135	86	221	82	+	4	139	61
Städtisches Kinderobdach	121	48	169	46	+	2	123	75
Glaassches Siechenhaus	275	11	286	8	+	3	273	78
Genesende im Friedländerchen Zufluchtshause	12	11	23	8	+	3	15	3
Obdachlose { Vereinsasyl . . . . .	.	391	.	391	.	.	.	.
in dem städtischen Asyl . . . . .	.	343	.	343	.	.	.	.
Hästlinge im Arbeitshaufe (einschl. Krankenabteilung)	42	4	36	5	—	1	31	17
Hästlinge im Polizeigefängnis	24	380	404	390	—	10	14	7
Hospital zu Allerheiligen	682	745	1427	649	+	96	778	309
Wenzel-Hanke-Krankenhaus	334	267	601	288	—	21	313	134
Städtische Heilanstalt für Nervenkranken usw.	78	23	101	24	—	1	77	24
Medizinische Univ.-Klinik	57	93	150	75	+	18	75	39
Chirurgische Univ.-Klinik für Ohren- usw. Krankheiten	93	157	250	123	+	34	127	65
Augenkrank	22	34	56	25	+	9	31	18
Univ.-Frauenklinik (ausschl. Säuglinge)	48	76	124	60	+	16	64	35
Univ.-Klinik für frakne Kinder	73	157	230	151	+	6	79	—
Hautkrankheiten	39	45	84	37	+	8	47	24
Psychiatrische und Nervenklinik der Univ.	48	86	134	51	+	35	83	61
Barmherzige Brüder	88	63	151	45	+	18	106	41
Bethanien	171	142	313	120	+	22	193	193
Elisabethinerinnen { Mutterhaus	116	90	206	88	+	2	118	33
Filiale	151	161	312	142	+	19	170	—
Israelitische Krankenverpflegungsanstalt	43	20	63	13	+	7	50	6
Malteser-Kinderhospital zu St. Anna	127	192	319	144	+	48	175	73
St. Josephs-Krankenhaus	45	42	87	38	+	4	49	26
Verein zur Heilung Augenkranker	144	74	218	97	—	23	121	40
Diakonissen-Krankenhaus Bethesda	68	75	143	69	+	6	74	39
Krankenheilanstalt Bethlehem	35	45	80	48	—	3	32	11
Heilanstalt für Unfallverletzte	27	40	67	39	+	1	28	7
Gebammleinlehranstalt (ausschl. Säuglinge)	99	56	155	42	+	14	113	108
St. Georgs-Krankenhaus	77	134	211	130	+	4	81	—
Untersuchungsgesängnis	139	124	263	107	+	17	156	54
Strasgesängnis	10	16	26	14	+	2	12	12
Summe Kränke in Hospitälern	2843	2960	5803	2623	+	337	3180	1374
								263

IX. Krankenkassen, die unter Aufsicht des Versicherungsamts stehen.	Zahl d. Kassen über haupt der in der Tabelle ver- tretenen		Am ersten Tage des Monats					
			Versicherungspflichtige Mitglieder		Freiwillige Mitglieder		Erwerbsunfähige Kranke	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Ortskrankenkassen . . .	6	6	44 579	67 678	3 170	6 799	1 889	3 816
Betriebskrankenkassen . . .	24	22	19 128	9 975	2 257	329	801	538
Innungskrankenkassen . . .	6	6	2 283	954	109	50	87	39
Se. . . .	36	34	65 990	78 607	5 536	7 178	2 777	4 393

X. Städtische Betriebskrankenkassen.

	Kommunal- Betriebs- krankenkasse		Krankenkasse der städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitäts- werke		Summe beider Kassen	Im Vergleich zum	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich		Vor- monat	Vor- jahr
Arbeitnehmer am 28. Febr. 1919	6037	5866	2658	194	14755	- 458	+ 1803
mit Erwerbsunfähigkeit verbundene Erkrankungen im Februar 1919	265	324	119	19	727	— 2	+ 350
Krankheitstage im Februar 1919	8440	10792	4250	859	24341	+ 1686	+ 10145

XI. Städtische Entseuchungsanstalt.

Entseuchung erfolgte in der	Fleu- ryphus	Poeten	Mayern	Scharlach	Diphtherie	Rühr	Unterleb- syphus	Syngene- schwindsucht	Frehs	Cyphephilis	Genußfarze	Ärtze	Findheits- fieber	andere Gefahren oder Unfälle unbefaßt	abgängige Kantin- Mägdelein	Uhr- geister	Ge.	Daten umentgeträgt
Anstalt	38	15	3	7	18	2	4	74	8	3	1	5	3	20	4	22	227	215
Wohnung	2	9	—	50	88	2	7	135	—	—	2	—	—	35	8	1	339	291
Se. . . .	40	24	3	57	106	4	11	209	8	3	3	5	3	55	12	23	566	506

XII. Badeanstalten.

Benukt von Personen	Städt. Brausebäder					Hallen schwimm- bäder					
	I	II ¹⁾	III	IV	V	Se. I—V	Schwimm- bäder	Wannen- bäder	Hell-, Lich- und Dampf- kastendäber	Dusche- bäder	Se.
Männlich	5140	—	6631	4267	5350	21388	14627	6862	3281	—	24770
Weiblich	1792	—	2890	2959	5094	12735	5060	7061	966	—	13087
Summe	6932	—	9521	7226	10444 ²⁾	34123	19687	13923	4247	—	37857

¹⁾ Brausebad II ist geschlossen. ²⁾ Einfachleicht 919 Waunenbäder.

XIII. Unfallstationen.

Zählkarten über 321 Unfallverletzte haben eingesandt: Hauptfeuerwache 86, Feuerwachen III bis VIII: 29, Hospital Allerheiligen 105, Wenzel Hande-Krankenhaus 22, städt. Heilanstalt für Nervenkranken 13, Krankenhaus der barmherzigen Brüder 15, Bethanien 16, Bethesda 11, Elisabethinerinnen 0, Josephs-Krankenhaus 6, Israelit. Krankenhaus 11, Augusta-Hospital 0, Georgs-Krankenhaus 14.

XIV. Krankenbeförderungswagen der städtischen Feuerwehr.

Diese wurden 486 mal beansprucht und zwar von: städt. Krankenanstalten 37, Universitätskliniken 3, Militär, einschl. Lazaretten 1, anderen Krankenanstalten einschl. Landesversicherung 34, Arbeitshaus, Armenhaus, Siechenhaus einschl. Kinderobdach und Säuglingsheim 10, Feuerwehr 7, Polizei, Gericht und Gefangenenanstalten 7, Straßenbahn-, Eisenbahn-, Post- und Telegraphenverwaltung 3, Krankenkassen und Innungen 3, Wohltätigkeitsanstalten (einschl. Stiften und Klöster) 1, anderen Verwaltungen 1, Ärzten, Hebammen, Krankenpflegern 336, anderen Privaten 43 mal.

Es wurden 184 männliche und 298 weibliche, zusammen 482 Personen übergeführt und zwar nach: den drei städtischen Krankenanstalten 285, Universitätskliniken und Schauhaus 26, Lazaretten und Hilfslazaretten 4, anderen Krankenanstalten (und Privatkliniken) 89, Arbeitshaus, Armen-, Siechen- und Pflegehaus, Kinderobdach und Säuglingsheim 10, Polizei, Untersuchungs- und Strafanstalt 0, anderen Anstalten 0, nach Bahnhöfen 7, nach der eigenen Wohnung 32, ohne nähere Angabe 29.

XV. Feuerwehr.

Die Zahl der Brände, die der Feuerwehr gemeldet wurden, betrug 31, und zwar 1 Groß-, 2 Mittel-, 26 Kleinfeuer, 1 Schornsteinbrand, 1 Explosion und 0 Landfeuer. Von den Brandstellen lagen 10 in der inneren Stadt, 3 Oder-Vorstadt, 3 Sand-Vorstadt, 3 Ohlauer Vorstadt, 0 Strehler Vorstadt, 4 Schweidnitzer Vorstadt sndl., 5 Schweidnitzer Vorstadt nördl., 3 Nikolai-Vorstadt. 10 Brände sandten statt in Wohn- und 2 in Geschäftsräumen. Außerdem wurde bei 0 Landfeuern Hilfe gewährt; dazu 9 Hilfeleistungen bei Wasserschäden, desgl. im Samariterdienst (vergl. Tab. XIII) und 12 andere Hilfeleistungen. In 5 Fällen ergab sich blinder Värm. Der Arbeitsdienst der Feuerwehrmannschaften bezifferte sich auf 2725 Arbeitstage (zu 8 Stunden) und verteilte sich wie folgt: Feuerlöschdienst 1835 Tage, Feuerwehrverwaltung 583 Tage, Theaterwachtdienst 351 Tage, Straßen- und Kanalreinigung 0 Tage, für andere Verwaltungen 6 Tage.

Februar 1919.

XVI. Städtische Straßenreinigung.

In der Woche, welche endigte am	Zahl der beschäftigten Arbeiter		Zahl der Arbeitstage (à 8 Stunden)	Hier von entfallen Tage auf die			
	über- haupt	darunter weiblich		Kehr- abteilungen	Gully- reinigung	Straßen- bespritung	Schnee- befestigung
9. Februar 1919	2591	268	5720,0	3377,0	—	—	2343,0
16. =	2613	309	5647,9	3255,0	—	—	2392,9
23. =	2084	228	5125,4	3326,5	—	—	1798,9
2. März =	1075	100	4025,5	3360,5	—	—	663,0
Durchschnittlich	2091	226	5129,2	3329,8	—	—	1799,4

XVII. Die Schwemmkanäle und die Änderungen der Hausteuerwasserungsanlagen.

Während des Monats	An die Kanalisation angegeschlossene Grundstücke	Aborten	Wisch-orte	Ausgässe und Wasch-becken	Bade-einrich-tungen und Spül-becken	Fett-fänge	Spültsche, Spülwannen, Wand-brunnen, Wäsche-bottiche usw.	Hof-schlamm-fänge	Fußboden-entwässerungen und Sinkkästen usw.	
									Spültsche, Spülwannen, Wand-brunnen, Wäsche-bottiche usw.	Hof-schlamm-fänge
Zugang	1	17	—	2	25	1	—	—	1	3
Abgang	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Bestand Ende des Monats |	11 537 |	113 498 |	14 639 |	150 771 |	25 903 |	1 114 |	7 170 |	13 918 |	11 418	

Länge der öffentlichen Straßenkanäle: 475 284 lfd. m. Zahl der Zweigkanäle und Regenrohrleitungen: 29 168.

XVIII. Verieselung der städtischen Rieselselder.

Im Berichtsmonat sind überhaupt 1 977 669 cbm Wasser nach den Rieselseldern gefördert worden. Die dahin geförderte Wassermenge war am größten am 19. Februar mit 94 602 cbm, am geringsten am 9. Februar mit 56 159 cbm.

XIX. Grundbesitzwechsel.*)) (Nach den Eintragungen im Grundbuche.)

Bebaute Grundstücke				Unbebaute Grundstücke				Ferner: 6 Anteilsveräußerungen, 9 Gebäudebesitzwechsel, 3 Schenkungen, 9 Fortschreibungen, 1 Fertigstellung eines materiellen Ertrumes und 1 Übertragung eines Apothekenprivilegiums.							
freim. verkauf	vererbt	zwangsweise versteigert	Se.	freim. verkauf	vererbt	zwangsweise versteigert	Se.	Stein- bau- zinsen usf.	Böhl- nungen	Bimmer	Stob- stüben	Worte	Bade- räumen	Gewerb. Räume	Berf.- und Geschäftsräume
125	17	3	145	8	—	—	8								

*) einschließlich nachträglich eingegangener Fälle aus den Vormonaten: April 1918: 1, Mai 3, Oktober 5, November 17, Dezember 81, Januar 1919: 68.

XX. Die Bautätigkeit nach den baupolizei- lichen Abnahmen	Bau- klassen	Überwiegend zu				Neuentstandene							
		Wohnzwecken		gewerblichen und anderen Zwecken									
		Neubau	Umb., Auf- u.wo. Bau	Neubau	Umb., Auf- u.wo. Bau	Stein- bau- zinsen usf.	Böhl- nungen	Bimmer	Stob- stüben	Worte	Bade- räumen	Gewerb. Räume	Berf.- und Geschäftsräume
Hauptgebäude	I	—	—	—	1	3	3	3	3	1	—	—	—
	II	—	—	1	—	13	26	39	17	—	—	—	—
	III	—	—	—	—	6	13	17	11	—	—	—	—
	IV	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nebengebäude	I	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	II	—	—	—	2	1	5	2	2	1	—	—	—
	III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe		—	1	2	3	37	46	64	32	—	—	—	—

Durch Umbau u.wo. in Abgang gekommene Wohnungen (§. Tab. XXI) 1 4 1 — 1 —

Bleibt wirklicher Zugang 45 60 31 — — 1 —

Ende des Monats war ein Bestand von 11 081 bebauten Grundstücken.

XXI. Gebäudeabbrüche.

	Gebäu- dezahl	Woh- nungen	Be- wohnt*)	Zimmer	Schlaf- zimmern	Worte	Badezim- mern	Kammern	Gewerb. Räume	Berf.- und Geschäftsräume
Wohngebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Gebäude	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Nach der letzten Volkszählung.

Februar 1919.]

XXII. Städtischer Wohnungsnachweis.

Es wurden Wohnungen	mit 1 heizb. Zimmer			mit 2 heizb. Zimmern				mit 3 heizb. Zimmern				Se.	Davon		
	o. R.		m. hell.R.	o. R.		m. hell.R.	o. R.		m. hell.R.	o. R.			mit Gas	ohne Gas	
	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.	o. R.	m. R.			
angeboten {B. {B.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	22	5	6	5	1	3	4	2	3	8	3	2	—	1	1
gesucht . .	27	—	153	—	—	—	—	—	241	—	—	—	—	295	—
vermietet . .	22	5	6	5	1	3	4	2	3	8	3	2	—	1	1
													73	45	28
													716	689	27
													73	45	28

\mathbb{V} = Bestand vom Vormonat, \mathbb{B} = im Berichtsmonat, \mathfrak{o} = ohne, m = mit, \mathfrak{G} = Gas, \mathfrak{K} = Küche,
 \mathfrak{N} = sonstige unheizbare Räume.

XXIII. Preise für Getreide usw. im Großhandel (in Mark)

XXIII. Preise für Getreide usw. im Großhandel (in Mark)		Höchster Preis	Niedrigster Preis	Unter- schied	Häufigster Preis (Mittel)	Abweich. v. Mittel der Vor- monats	betr. Monats im Vorjahr
Getreide (100 kg)	Weizen (gute Qualität der letzten Ernte)	32,00	32,00	0	32,00	0	+ 3,50
	Roggen desgl.	30,00	30,00	0	30,00	0	+ 3,50
	Hafer desgl.	30,00	30,00	0	30,00	0	+ 3,00
	Gerste desgl.	30,00	30,00	0	30,00	0	+ 3,00
Mehl ¹⁾ (100 kg)	Weizenmehl 94%	48,50	48,20	0,30	48,50	0,30	+ 8,50
	Roggenmehl 94%	44,70	44,40	0,30	44,70	0,30	+ 8,50
Hülsenfrüchte (100 kg)	Erbähen	.	.	.	.	.	.
	Speisbohnen	.	.	.	.	.	.
	Linsen	.	.	.	.	.	.
Kartoffeln (100 kg)	Erzeugerpreis	12,00	12,00	0	12,00	0	.
	Händlerpreis	20,00	20,00	0	20,00	0	+ 4,00
Stroh (100 kg)	Richtstroh	9,00	9,00	0	9,00	0	0
	Krummstroh	8,00	8,00	0	8,00	0	0
	Pressstroh	8,80	8,80	0	8,80	0	0
Hen (100 kg)	.	20,00	20,00	0	20,00	0	+ 4,00

¹⁾ Frel Haus ausschl. Sachaufwand bei Lieferung an die Händler

XXIV. Kleinhandelspreise.

A. Marthassen-Breise.

Waren (guter Qualität)	Verkaufsst. Einheit	Verkaufspreis			Waren (guter Qualität)	Verkaufsst. Einheit	Verkaufspreis		
		höch- ster As	nie- drig- ster As	durch- schnitt- licher As			höch- ster As	nie- drig- ster As	durch- schnitt- licher As
Fleisch: ¹⁾									
Kindfleisch									
Kochfleisch von der Keule .	1 kg	680	640	654	Inländ. geräuch.	{ mager.	1 kg	.	.
Kochfleisch v. Vorderviertel:	-	512	496	502	Schweinespeck	{ fett .	-	.	.
Sonstiges Kochfleisch . . .	=	448	432	438	Inländ. Schweineschmalz .	-	-	.	.
Kalbfleisch					Geflügel:				
Bratfleisch (Keule) . . .	-	504	480	489	Gänse, Stopfgänse, ohne Gefieder	$\frac{1}{2}$ kg	.	.	.
Kochfleisch (Vorderfleisch, Rippen, Hals)	-	380	360	367	= andere, mit Gefieder	Stück	.	.	.
Hammelfleisch					= ohne	-	-	.	.
Bratfleisch (Keule) . . .	-	672	640	651	Enten	$\frac{1}{2}$ kg	3500	2500	3250
Kochfleisch (Brust, Hals, Dünning)	-	496	480	486	Hühner-Hahn	Stück	3000	2000	2500
Schweinfleisch					= Henne .	-	3500	2000	2875
Koteletts, Weißbraten . .	-	.	.	.	= junge .	-	1500	1200	1200
Keule, Schulter, Kamm . .	-	.	.	.	Tauben, junge .	Paar	950	800	867
Bauchfleisch	-	.	.	.	= alte .	-	900	800	850
Inländ. geräuch., roher					Wildbret:				
Schinken					Hasen im Fell .	Stück	.	.	.
im ganzen mit Knochen .	-	.	.	.	= ohne -	-	.	.	.
= ohne - (Möllsch.)	=	.	.	.	Fische:				
Ausschnitt	=	.	.	.	Aal .	$\frac{1}{2}$ kg	.	.	.

¹⁾) Ohne Knochenbeilage.

Waren (guter Qualität)	Verkaufsstelle	Verkaufspreis			Waren (guter Qualität)	Verkaufsstelle	Verkaufspreis		
		höchster S	meidrigster S	durchschnittlicher S			höchster S	meidrigster S	durchschnittlicher S
Eckkartoffeln	1 kg	22	22	22	Pilze:				
Frisches Gemüse:					Pfifferlinge (Galluschen)	1/2 kg			
Blumenkohl	Stück	250	100	175	Steinpilze (Herrenpilze)	=			
Rötenkohl	1/2 kg	280	200	238	Kieserpilze	=			
Rot(Blau-)kohl ²⁾	=	42	42	42	Rehpilze	=			
Weißkohl	=	13	11	12	Meizker (Grün- und Rot-)	=			
Welsch(Wirsing-)kohl ³⁾	=	20	18	19	Maipilze	=			
Grünkohl	=	50	50	50	Rotkappen	=			
Kohlrüben	=	9	8	8	Graukappen	=			
Mobrrüben	Bund				Champignons	=			
Kleine runde Karotten	1/2 kg	18	17	17	Morcheln	=			
Rote Rüben	Bund				Obst:				
Weisse (Wasser-) Rüben	1/2 kg	25	25	25	Äpfel, Chäpfel	1/2 kg			
Oberrüben mit Laub	=	17	16	17	Birnen, Eßbirnen	=			
ohne Laub	=				Kirschen	=			
Schwarzwurzel	=	120	100	120	Pflaumen	=			
Sellerie	=	13,5	50	85	Himbeeren	=			
Sellerie. . . .	Stück	100	50	72	Johannisbeeren	=			
Petersilie	Bund	40	20	28	Stachelbeeren	=			
Zwiebeln ²⁾	1/2 kg	70	70	70	Blaubeeren	=			
Knoblauch	=	300	250	291	Preiselbeeren	=			
Kopfsalat	Stück				Molkereiprodukte:				
Bohnen, grüne (Schnitt-)	1/2 kg				Butter	1/2 kg	420	420	420
Rettige	=	30	15	23	Quark	=			
Gurken (Salat-)	Stück				Sahnen(Ziegel-)käse	=			
(Einlege-)	Schock				Kuh(Magermilch-)käse	=			
Pepergurken	1/2 kg				Ausgereifter Quarkkäse	=			
Tomaten	=				Hühnereier:	Stück			

B. Ladenpreise.

a) in Fleischerläden:									
Rindfleisch									
Bratfleisch von der Keule	1 kg	680	640	654	Schinken, geräuchert, roh	1/2 kg			
Kochfleisch v. Borderviertel	=	512	496	502	geräuchert, gefroren	=			
Sonstiges Kochfleisch	=	448	432	438	gebacken	=			
Kalbfleisch					Pferdefleisch, Lendenbratfleisch				
Bratsfleisch (Keule)	=	504	480	489	Muskelfleisch	=	180	180	180
Kochfleisch (Bordervfleisch, Rippen, Hals)	=	380	360	367	anderes	=	160	160	160
Hammelfleisch					Geflügel:				
Bratsfleisch (Keule)	=	672	640	651	Gänse	Stück			
Kochfleisch (Brust, Hals, Dünning)	=	496	480	486	Gänseleber von Stopfgänsen	1/2 kg			
Schweinefleisch					gewöhnliche	Stück			
Kotelettes (Weißbraten)	=				Enten (ohne Gefieder)	1/2 kg	1000	600	815
Keule, Schulter, Ramm	=				Hühner-Hahn	=	800	500	683
Bauchfleisch	=				Henne	=	900	500	725
Inländ. geräuch. roher Schinken im ganzen mit Knochen	=				junge	=	800	500	692
ohne - (Röllsch.)	=				Kapaunen	=	1000	950	975
Ausschnitt	=				Tauben, junge	Paar	900	500	767
Inländ. geräuch. mager Schweinespeck fett	=				alte	=	800	600	733
Inländ. Schweineschmalz	=				Puten-Truthahn	1/2 kg	1000	600	850
b) in Wurstmacherläden:					Henne	=	1000	600	850
Würkfleisch (Schweine-)	1/2 kg				Wildbret:				
Rauchfleisch, ohne Knochen mit	=				Hasen, im Fell	Stück			
					gespickt	=			
					Hirschfleisch, Kochfleisch	1/2 kg	100	100	100
					rücken oder Keule	=	300	300	300
					blatt oder Bug	=	200	200	200
					Nehrücken oder Keule	=	300	300	300
					blatt oder Bug	=	200	200	200

1) Ohne Knochenbeilage. 2) Auslandsware. 3) Auslandsware ab 12 S.



Februar 1919.]

Noch Kleinhandelspreise.

Waren (guter Qualität)	Verkaufs- Einheit	Verkaufspreis			Waren (guter Qualität)	Verkaufs- Einheit	Verkaufspreis		
		höch- ster \$	nie- drig- ster \$	durch- schnitt- licher \$			höch- ster \$	nie- drig- ster \$	durch- schnitt- licher \$
Fische:					Speisesalz	1/2 kg	17	17	17
Schellfisch (Helgol. Ang.) 1-5 pfsg.	1/2 kg	175	145	158	Reis, Java-	=			
Isländ., ohne Kopf	=				Pfeffer, weißer, ganzer	=			
Kabeljau, Nordseeware	=	155	155	155	schwarzer, ganzer	=			
Isländ., ohne Kopf	=				Eßig, Wein- (in Flasche)	1 l	200	160	183
Scholle	=	220	220	220	Sprit	=	50	40	44
{ See-	=				Margarine	1/2 kg			
Hecht { Fluß- (lebend)	=				Südfrüchte, Apfelsinen	Stück			
= (geschlagen)	=	350	325	338	Zitroneu	=			
Baß-	=				Feigen	1/2 kg			
Fluß- und Haß-Bander					Rosinen	=			
groß (1—2½ pfsg.)	=	450	335	450	Pflaumen (gebackene)	=	620	520	
Baß (1½—1 pfsg.)	=	255	255	255	Baobab (gemischt)	=			
gefroren					Pflaumenmus	=			
Schleien					Marmelade ¹⁾	=	100	100	100
Barse, groß		220	210	220	Sirup	=			
klein		145	145	145	Kunsthonig (gepact)	=	80	80	80
Weißfische, geschlagen		255	90	172	Sauerkraut	=	33	33	33
Baßfische		85	85	85	Dörrgemüse				
Bleien		255	175	215	Suppenerzeugnisse (gepact)				
Karpfen, lebend					Kartoffelsago		120	120	120
Matjesheringe									
Salzheringe (mittelgroß)									
Aal, geräuchert	1/2 kg	1600	900	1483					
Mehl:									
Weizen-Auszugsmehl	1/2 kg	38	38	38	Molkereiprodukte:				
Weizennmehl	=	30	30	30	Milch, Voll-Milch ²⁾	1 l	44	44	44
Roggenmehl	=	28	28	28	Mager-Milch	=	23	23	23
Maismehl	=	88	88	88	Sahne (Rahm)				
Hafermehl	=	88	88	88	Butter, Tafelbutter	1/2 kg	420	420	420
Brot:					Quark	=			
Roggenbrot	1/2 kg	25	25	25	Sahnenkäse (Biegelkäse)	=			
Weizenbrot (Semmel)	=	52	42	48	Kuhkäse (Magermilchkäse)	=	130	130	130
Gegräupe:					Schweizer Käse	=			
Graupen, feine	1/2 kg				Liptauer	=			
grobe	=	44	44	44	Hühnereier	Stück			
Grieß, Weizen-	=	48	48	48					
= Buchweizen-	=								
= Mais-	=								
Buchweizengrühe	=								
Haferflocken in Paket	=	76	76	76					
Hirse, geschält	=								
Teigwaren	=	88	66						
Hülsenfrüchte ungeschnält	1/2 kg								
Eßkartoffeln	1 kg	22	22	22					
Kolonialwaren und Süßfrüchte:									
Kaffee	1/2 kg								
Kaffee-Ersatzmittel									
aus Getreide oder Malz	=	56	52						
andere Kaffee-Ersatzmittel	=	116	112						
Tee									
Tee-Ersatzmittel		100 g	56	56	Steinkohlen, Stück, Würf., Rukohle I	Str.	334	334	334
		50 =	30	30	Steinkohlenbriketts	=	354	354	354
Kakao, entölt					Holz (Kiefern-), in Scheiten	cbm	4700	3900	4400
Schalen mit Zucker	1/2 kg				geschn. (4 Schnitt)	=	5000	4100	4650
Zucker, in Würfeln	=	48	48	48	gespalten	=	6300	4400	5867
= gemahlen	=	45	45	45	Koks, grober } aus den stadt. | gebrochener } Gaswerken | . . . . .	100 kg	830	830	830
							840	840	840
					Brennspiritus ³⁾	1 l	200	55	55

1) Auslandsmarmelade 2,65 \$. 2) Frei Haus 45 \$. 3) 55 \$ auf Märkten, 200 \$ markenfrei.

Februar 1919.

XXV. Höchstpreise für 1 Brt. Lebendgewicht von Schlachtvieh in den Regierungsbezirken Breslau und Oppeln beim Verlaufe durch den Viehhalter an den Schlesischen Viehhandelsverband am Ende des Monats Februar 1919.

Rinder*)			Schweine ¹⁾		Kälber		Schafe ²⁾				
A	B	C	Gewicht								%
%	%	%		%	%						
90	80	55	üb. 85 kg	74	80		Vollfleischige Lämmer u. Jägerlinge = u. sette Mutter schafe, sowie fleischige Lämmer u. Jägerlinge.	100			
			70–85	69			Magere u. gering genährte Schafe, auch Buchsböde	90			
			bis 70	59			Minderwert. u. abgemagerte Schafe	70			
								50			

* A = Ausgemästete oder vollfleischige Ochsen oder Kühe bis zu 7 Jahren, ebensoche Bullen bis zu 5 Jahren und ausgemästete oder vollfleischige Kästen höchstens Schlachtwerts. B = Ausgemästete oder vollfleischige Ochsen oder Kühe über 7 Jahre, ebensoche Bullen über 5 Jahre, sowie angemästete Ochsen, Kühe, Bullen, Kästen und Kreiser jeden Alters. C = gering genährte, abgemagerte oder kranke Rinder und Junggrinder.

1) Vertrags schweine haben einen einheitlichen Preis von 180 % für 1 Brt. Lebendgewicht.

2) Hedschnucken in allen 4 Klassen um 20 v. H. billiger.

**XXVI. Städtischer
Schlachtviehmarkt und
Schlachthof.**

	Rinder	Schweine	Kälber	Schafe	Ziegen	Rosse	Hunde	Gumme	Abweichung v. d. Summe des	
									Vor- Monats	betr. Monats i. Vorjahr
Schlachthof: Auftrieb	3162	200 ¹⁾	593	675	44 ²⁾	225 ³⁾	19	4918	-1361	- 929
Schlachtungen	3162	196	593	675	44	225	19	4914	-1426	- 983
Dem Polizeischlachthof										
überwiesen überhaupt	95	18	15	9	5	4	—	146	- 33	- 97
davon freigegeben	40	13	3	—	5	—	—	61	- 16½	- 68
= der Freibank überwiesen	45	4	8	7	—	—	—	64	- 5½	+ 3
= vernichtet	10	1	4	2	—	4	—	21	- 11	- 32
Der Freibank überwiesen ⁶⁾ kg	4837½	528 ⁵⁾	284½	96	—	—	—	5746	+825½	- 751
Vom Schauamte ganze Tiere	9	15	3	9	1	5	—	42	+ 34	+ 36
untersuchtes, von halbe	—	5	2	—	—	—	—	7	+ 3	+ 1
auswärts eingeführtes Fleisch	8	—	—	—	—	2 ⁷⁾	—	10	+ 10	+ 10
führt kleinere Teile . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	11	+ 7	- 13

1) Davon 6 Ferkel. 2) 8 Zicdel. 3) Darunter 0 Esel. 4) Einschließlich Lats. 5) Einschließlich Fett. 6) Außerdem 247 kg Eingeweide und Lebern. 7) 2 Esel.

XXVII. Abschluß der städtischen Bank am Ende des Monats.

Aktiva		Mark	Passiva		Mark
Kassenbestand		93 723,—	Grundkapital		3 000 000,—
Diskontwechsel		28 581 503,—	Reservekonto		600 000,—
Lombardforderungen gegen Unterpfand		1 412 100,—	Debtrederekonto (Reservekonto für zweifelhafte Forderungen)		545 984,—
Effekten nach dem Buchwerte		598 962,—	Depositenkapitalen		35 255 311,—
Bewaltungskosten		170 594,—	Akkervate		127 994,—
Zweifelhafte Außenstände		16 809,—	Scheck-Konto		1 106 222,—
Konto-Korrent-Konto		11 504 850,—	Zinsen		1 884 931,—
Sonstige Aktiva		775 314,—	Sonstige Passiva		72 258,—
Postcheck-Konto		2 432,—	Gewinnausgleichskonto		30 000,—
			Bau- und Mobilien-Konto		283 587,—
			Kriegsreservekonto		250 000,—
Summe	43 156 287,—		Summe	43 156 287,—	

XXVIII. Städtische Sparkasse.

Bestand am Anfang des Monats		Einzahlungen		Gesamt- Betrag der Ein- zahlungen	Zuschrei- bung von Zinsen u. Zuschüssen	Auszahlungen		Gesamt- Betrag der Aus- zahlungen	Bestand am Ende des Monats	
Bücher	Betrag %	aus schon vor- handene Bücher	aus neue Bücher	%,	%,	Teil- jah- zah- lungen	Völlige Auszahl- lungen	%,	Bücher	Betrag %
378 112	146 478 581	31 692	5 230	9 544 209	—	27 313	4 251	5 363 175	379 091	150 659 615

XXIX. Städtisches Leihamt.

Bestand am Anfang des Monats		Zugang		Abgang durch Einlösung				Bestand am Ende des Monats	
Pfänder	Pfandkapital	Pfänder	Pfandkapital	Pfänder	Pfandkapital	Pfänder	Pfandkapital	Pfänder	Pfandkapital
1 828	67 125	355	18 270	393	14 174	—	—	1 790	71 221

XXX. Städtische Wasserwerke.

a) Wasserförderung von Reinwasser in Kubikmetern:

im Monat überhaupt 1 454 386, Tages-Minimum 42 450 am 2. Febr.,
davon Oderwasser 0. Tages-Maximum 59 360 = 22. = ,
Tages-Mittel 51 942.

b) Analysen des Leitungswassers (Bestandteile in mg im Liter).

Datum	Müßschen	Chlor	Silien	Mangan	Gesamthärte	Borüber- gehende Härté	Bliebende Härté	Reaktion gegen Mofolsäure	Feingehalt in 1 ccm	Datum	Müßschen	Chlor	Silien	Mangan	Gesamthärte	Borüber- gehende Härté	Bliebende Härté	Reaktion gegen Mofolsäure	Feingehalt in 1 ccm
1		48			16,2	6,2	10,0		3	15		50		15,7	5,9	9,8			3
2		46			16,8	6,5	10,3		3	16		51		16,8	6,2	10,6			3
3		48			16,8	6,2	10,6		3	17		50		16,8	6,5	10,3			4
4		47			16,8	6,2	10,6		4	18		52		16,2	5,9	10,3			3
5		48			16,2	6,2	10,0		3	19		52		16,2	5,6	10,6			4
6		50			15,7	6,2	9,5		3	20		54		16,8	5,9	10,9			4
7		47			16,2	6,2	10,0		2	21		54		16,8	5,9	10,9			2
8		49			16,2	6,2	10,0		3	22		53		16,8	5,9	10,9			3
9		48			16,8	5,9	10,9		4	23		54		17,4	6,2	11,2			5
10		49			16,8	6,5	10,3		3	24		54		17,4	5,9	11,5			3
11		50			16,8	6,5	10,3		2	25		54		16,8	6,2	10,6			3
12		49			16,8	6,5	10,3		2	26		55		16,8	6,2	10,6			4
13		49			16,8	6,2	10,6		3	27		55		17,4	6,2	11,2			4
14		49			16,8	6,2	10,6		2	28		55		16,8	6,2	10,6			2

XXXI. Städtische Gaswerke.

Monat	Kohlenverbrauch t	Koksverbrauch t	Gas- erzeugung		Gas- abgabe*)			Heizwert in Calorien bei 0° C. u. 760 mm B.			
			zur Vergasung		cbm	cbm		oberer in Anstalt	unterer in Anstalt		
								III	IV	III	IV
III	1 482,0	—	431 200		427 500		Maximum . . . . .	.	4345	.	3916
IV	13 675,8	351,7	4 933 700		4 999 700		Minimum . . . . .	.	3528	.	3144
Se.	15 157,8	351,7	5 364 900		5 427 200		Mittel . . . . .	.	3942	.	3540

*) Und zwar tägliches Mittel: 193 328, Maximum 206 500, Minimum 161 500 cbm.

XXXII. Städtische Elektrizitätswerke.

Zahl der Abnehmer von elektr. Strom (einschl. Straßenbahnen) 20 424, der an Verbraucher abgegebenen Elektrizitätsmesser 20 695.¹⁾ Gesamter Anschlußwert (ausschl. Straßenbahnen) in Kilowatt 41 016, umgerechnet in 16 kerzige Glühlampen (zu 50 Watt) 820 320. Verbrauchte Kohlenmenge 5 722 107 kg.

Am Ende des Monats	Angeschloßene				Erzeugter elektrischer Strom während des Monats (in Kilowattstunden)			
	Glühlampen	Bogenlampen	Elektromotoren	Sonstige Einrichtungen	überhaupt im Monat	Wert Mittel	Tägliches Maximum Tag	Minimum Tag
Stück	382 944	4 897	5 676 ²⁾	31 740	3 121 546	11. 111 483	6. 135 381	9. 555 87
Anschlußwert in Kilowatt	17 543	2 512	16 636	4 324				

¹⁾ Außerdem sind 705 Treppensichtautomaten abgegeben, ²⁾ mit 19 120 Pferdestärken.

Februar 1919.

XXXIII. Betriebs-Ergebnisse der Straßenbahnen.	Betriebs-längen km	Geleistete Wagen-Kilometer	Betriebseinnahmen durchschnittlich auf einen Wagen-Kilometer		
			überhaupt M	Tag M	N
Städtische Straßenbahn	52,65	1 134 771	915 769,75	32 706,06	80,70
Elektrische Straßenbahn	16,81	342 469	217 103,80	7 753,71	63,39
Se. . .	69,46	1 477 240	1 132 872,55	40 459,77	76,69

XXXIV. Verkehr in den städtischen Hafenanlagen.	Stadthafen		Pachthof	
	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang
a) Aus- und Einladungen				
Zahl der Schiffe	10	42	—	1
Ladung in Tonnen	1 111	9 280	—	129
Zahl der Waggons	951	322	—	—
Ladung in Tonnen	13 047	4 311	—	—
b) Lagerbestände (Tonnen)	Anfangs-bestand	Zugang	Abgang	Endbestand
Stadthafen	23 285	3 902	2 529	24 658
Pachthof	1 286	123	278	1 131
c) Betriebseinnahmen (Mark)	Stadthafen	Pachthof	Ladestelle am Schluß	
Lagergelder	9 244,40	264,60	2 688,20	8,10
Aus- u. Einladekosten, Kran- u. Ubergelder usw.	14 635,50	716,20	791,90	296,50

XXXV. Städtische Speisehäuser.	Erlöß an Marken						An Gäste verabreichte Mittagportionen					
	für Speisen		für eins. Bier		für Kaffee, Tee, Kakao, Milch		im Speisehaus			außer dem Speisehaus		
	Stück	M	Stück	M	Stück	M	mit Fleisch	ohne Fleisch	Kinder- portionen ¹⁾	mit Fleisch	ohne Fleisch	Summe
Speisehaus I	36437	9192,90	315	47,25	2888	288,80	9096	4982	—	107	2280	16465
Speisehaus II	19381	8104,10	142	21,30	1153	115,30	8424	5503	—	1700	720	16347
zusammen	56268	17297,00	457	68,55	4041	404,10	17520	10485	—	1807	3000	32812

Von der Beförderungsgruppe des Nationalen Frauendienstes wurden abgegeben aus Suppenküchen 105 521 Portionen Suppe, aus Volksküchen 46 428 Portionen Brühe und 43 225 Eintopfessen (darunter 26 918 Portionen zur Schulspeisung), aus Mittelstandsküchen 32 008 Portionen derbes Essen, aus den städtischen Säuglingsfürsorgestellen 10 213 Portionen Gemüseessen für Kleinkinder.

1) Kinderportionen werden nicht mehr abgegeben.

XXXVI. Städt. Milchküchen.	Die Milchküchen I und II haben ausgegeben Port. der Form											Se.	Basis der Milchküche sind 4724 Tagesportionen Säuglings-nahrung an 259 Kinder ausgegeben worden, davon 964 Portionen an 88 Kinder in Privatpflege.
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI		
Portionen	144	400	233	1980	7096	392	1381	674	1436	2266	—	16002	
Hierwovon sind 1015 auf Freikurschein ausgegeben.													

Die Zahl der in den Milchküchen I und II erstmals untersuchten Kinder war 212, der wiederholt untersuchten 1887.

XXXVII. Bresl. Krankenküche.	Suppen-Kost	Vegetar. Kost	Schonungs-Kost	Kräftige Kost	Kost für Zuckerkr.	Kost für Lungentranke	Se.
Ausgegebene Portionen	199	108	1020	2383	208	201	4119
Davon im Speiseraum verabreicht	116	49	783	1364	132	—	2444
= nach Hause gegeben	83	59	237	1019	76	—	1474
= an städtische Arme	—	—	—	91	21	—	112
= a. d. Landesversich.-Anstalt	—	—	—	945	—	—	945
= . . . Verein z. Fürsorge für unb. Lungentranke	—	—	—	—	—	201	201

XXXVIII. Städtische Arbeiterschuhhallen.

Besuchsziffer der Halle I (Wachtplatz) 3528, II (Neumarkt) 1318, III (am großen Wehr) 399 IV (Trebniker Platz) 1761; zusammen 7006.

Februar 1919.

XXXIX. Tätigkeit der gemeinnützigen Arbeitsnachweise in Breslau.

Arbeitsnachweise (3. = Innung, Bn. = Verein Verb. = Verband)	Arbeiter				Arbeiterinnen				Arbeitssuchenden die von einem anderen Arbeits- nachweis an einen anderen Arbeits- nachweis durch Befreiung über- wiesen wurden	
	Arbeitsgeschäft	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Arbeitsgeschäft	Offene Stellen	Besetzte Stellen	Arbeitsgeschäft	Offene Stellen		
			Überhaupt	abg. gegen den Vormonat mehr (+) oder weniger (-)						
der Stadt, Garten-Str. 3 . . .	16421	6082	4432	+1245	1393	7838	2941	2241	+170	392
Herberge zur Heimat, Holteistr. *) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herberge zur Heimat, Trebnizherstr. . . .	250	68	25	— 28	—	—	—	—	—	—
Katholisches Arbeitersekretariat	385	85	28	+ 24	—	—	—	—	—	1
Fachnachweis für das Gastgewerbe	855	785	781	— 3	727	494	460	441	— 54	393
Schmiede-J.	13	21	13	— 5	—	—	—	—	—	—
Verb. Schleif. Metallindustrieller	855	583	495	— 280	—	— 4	4	4	— 6	12
Deutscher Metallarbeiter-Verb.	157	14	14	+ 12	—	94	—	—	—	—
Bäcker-J.	16	4	3	— 13	—	—	—	—	—	—
Fleischer-J.	233	34	34	— 32	—	—	—	—	—	—
Barbier- und Friseur-J.	32	23	23	— 12	—	—	—	—	—	—
Schles. Malerbund	32	30	29	+ 21	—	—	—	—	—	—
Carthgemeinschaft der Buchdrucker	445	22	13	— 15	—	—	—	—	—	—
Ortsgruppe des Bn. d. Handlungskommiss von 1858	407	39	16	+ 10	—	—	—	—	—	—
Handlungsgehilfen-Bn. von 1774	346	41	8	— 7	—	—	—	—	—	—
Handlungsgehilfinnen-Bn. von 1894	—	—	—	—	302	101	68	+ 1	—	—
Kaufmännischer Verb. für weibliche Angestellte	—	—	—	—	—	453	123	50	+ 17	—
Stanbeson. Bresl. Privatkrankenpfleger	—	—	—	—	—	56	56	56	— 14	—
Landwirtschaftskammer, Inländervermittlung	552	832	295	— 41	—	209	566	160	+ 46	—
Heuerst. des Arbeitgeber-Verb. für Binnenstiftsschiffahrt	76	12	12	+ 6	—	—	—	—	—	—
Verb. d. kath. Bn. erwerbstätiger Frauen und Mädchen	—	—	—	—	—	140	344	60	— 5	5
Städtischer Hausfrauen-Bn.	—	—	—	—	—	435	950	225	+ 45	3
Marienstift	—	—	—	—	—	31	205	10	— 5	1
Sonstige Arbeitsnachweise (16)	177	47	44	— 21	—	168	29	12	— 4	—
Summe . . .	21252	8722	6265	+ 861	2120	10224	5779	3327	+ 191	794
Davon:										
Landwirtsch., Gärtnerei, Fischerei	601	876	299	— 41	—	218	575	169	+ 42	—
Gewerbe der Steine und Erdnen	31	15	10	— 4	—	—	—	—	—	—
Metallarbeit, Maschinen- und Apparatebau	2591	555	425	— 220	—	99	5	5	— 5	3
Papierarbeiter	65	32	19	+ 17	—	—	—	—	—	—
Lederarbeiter	282	143	137	+ 125	—	—	—	—	—	—
Arbeiter f. Holz- u. Schnitzstoffe	524	243	206	+ 47	—	—	—	—	—	1
Nahrungsmittelherstellung	1284	70	62	— 25	—	42	8	8	— 7	—
Bekleidung	260	393	98	— 16	—	701	866	478	+ 98	24
Haarpflege	157	34	30	— 6	—	—	—	—	—	—
Maurer und Zimmerer	742	77	77	+ 55	—	—	—	—	—	—
Walter	387	48	44	+ 32	—	—	—	—	—	—
Sonstiges Baugewerbe	141	13	12	— 26	—	—	—	—	—	—
Handelsgewerbe	3308	1062	871	+ 254	302	2067	448	261	— 38	—
Gast- und Schankwirtschaft	1185	787	782	— 3	727	494	460	441	— 54	393
Dienstboten	5720	2108	1424	+ 699	—	577	1439	275	+ 28	9
Bedienungsfrauen	—	—	—	—	—	1896	772	620	+ 222	—
Ungelernte Arbeiter	1947	1646	1590	— 133	1089	3860	999	945	— 95	368
Freie Berufe	451	69	37	+ 20	2	107	58	58	— 17	—
Lehrlinge u. Lehrmädchen all. Berufe . . .	812	516	120	+ 104	—	155	145	63	+ 24	—
Sonstige Berufe	764	35	22	— 18	—	8	4	4	— 7	—

*) Der Arbeits-Nachweis ruht zur Zeit.

[Februar 1919.]

XL. Stadtbibliothek und Stadtarchiv

waren für das Publikum an 24 Tagen geöffnet. Im Lesezimmer wurden benutzt von 1137 Personen: 970 Druckwerke (in 1381 Bänden), 246 Handschriften, 0 Karten und 0 Urkunden. Es wurden ausgeliehen an 2650 Personen: 5861 Druckwerke (in 6733 Bänden), 0 Handschrift, 0 Urkunden, 0 Karten. Außerdem wurden nach auswärts verliehen an 60 Personen: 215 Druckwerke (in 301 Bänden), 6 Handschriften, 0 Urkunden.

XLI. Städtische Volksbibliotheken und Lesehallen.

Bibliothek Nr.:	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Ge.
Zahl der Leser, männl.	2265	2052	1673	2013	2170	1917	2471	1885	16446
= weibl.	3835	3160	3029	2971	3771	3278	3886	2725	26655
Ausgeliehene Bücher	14337	9896	10139	12311	12537	3066	12597	10751	85134
Lesehalle Nr.:		I	II	III		IV		V	
Geöffnet Tage	28		28		16		28		28
Zahl der Besucher	7747		8112		2549		9484		3143
und zwar: Vorm.	2364		2413		903		3068		800
= = Nachm.	2704		2676		784		2727		1247
= = Abends	2679		3023		862		3689		1096
durchschn. täglich	277		289		159		338		112
neu eingetrag. Leser	142		296		68		183		105

XLII. Schlesisches Museum der bildenden Künste.

Das Museum war für das Publikum an 24 Tagen geöffnet und von 3622 Personen besucht. Größte Besucherzahl 674 am 23. Februar 1919; geringste Besucherzahl 50 am 6. Februar 1919.

XLIII. Schlesisches Museum für Kunstgewerbe und Altertümer.

Das Museum war für das Publikum an 28 Tagen geöffnet und von 2723 Personen besucht. Größte Besucherzahl 384 am 23. Februar 1919; geringste Besucherzahl 42 am 6. Februar 1919.

XLIV. Gewerbe- und Kaufmannsgericht.

	Gewerbe-gericht	Kaufmanns-gericht		Gewerbe-gericht	Kaufmanns-gericht
a) Anzahl der Klagen von:					
Arbeitern gegen Arbeitgeber	42	—	Rückgabe von Sicherheiten	2	—
Handlungsgehilfen gegen Kaufleute . . .	—	24	Ansprüche auf Schadenerfah.	—	—
Arbeitgebern gegen Arbeiter	—	—	Ansprüche aus der Konkurrenzklause	—	—
zwischen Arbeitern derselb. Arbeitgebers	—	—	Nicht festgestellt	—	—
Kaufleuten gegen Handlungsgehilfen . . .	—	—	Kein Anspruch a. d. Dienstverhältnis	—	—
Lehrlingen gegen Lehrherren	1	—	c) Zahl der Sitzungen und Verhandlungstermine:		
Lehrherren gegen Lehrlinge	—	—	Sitzungen ohne Beisitzer	5	3
Klagen, denen ein Arbeitsverhältnis nicht zugrunde lag	—	—	= mit Beisitzern	3	1
Summe	43	24	Termine ohne Beisitzer	37	18
Davon sind zu Protokoll erklärt	34	8	= mit Beisitzern	19	9
= = schriftlich eingegangen	8	15	d) Art der Erledigung:		
= = v. Amtsgericht überwiesen	—	1	Bergleich	7	1
= = v. Kaufmannsger. überw.	1	—	Anerkenntnisurteil	—	—
= = v. Gewerbegericht	—	—	Bericht im Sinne des § 306 B.P.O.	—	—
= = v. Schiedsgericht	—	—	Besänftigungsurteil	1	—
b) Streitgegenstand:			Entscheidung nach dem Klageantrag	—	—
Antritt, Fortsetzung, Auflösung des Dienst- oder Lehrverhältnisses	2	2	Entscheidung teilm. nach demselben	—	—
Leistungen aus demselben	39	22	= durch Abweisung d. Klage	—	—
			Überweisung an das Amtsgericht	—	—
			Auf andere Weise erledigt	13	9
			e) Noch unerledigt:	22	14

XLV. Grundwasserstand (m über Normalnull).

Stand nach 4 Beobachtungen	Ritterplatz 2	Mittelstraße 63	Münzergasse 1	Gräbchenstr. 61	Eschellerstraße 3	Lehmgrubenstr. 28	Wygertstraße 2	Fräuleinplatz 9	Domkirchstr. 36/38	Lehmbrandamm 86	Um Wäldechen (Schule)	Friedrich-Wilhelmstraße 25	Trinitatistraße 9/11	Gohlstraße 52/54	Bartholinistraße	Göte Hartstraße	Prälatenweg	Göte Stoltzstraße	Göte Möhrer Etr.	Brodaer Str. 16
Bodenhöhe 110 m +	9,10	8,64	9,00	9,66	9,52	8,93	8,64	9,06	7,73	7,20	5,60	8,16	7,71	8,94	7,63	7,60	5,14	9,27		
Mar. 110 +	4,92	2,08	5,02	6,81	7,00	7,22	5,24	6,74	5,80	4,76	0,61	0,83	4,74	7,32	4,07	5,63	2,40	6,62		
Min. 110 +	4,07	2,02	4,97	6,78	6,97	6,95	5,18	6,62	5,78	4,69	0,51	0,71	4,71	7,12	3,68	5,04	2,39	6,61		
Mittel 110 +	4,69	2,04	5,00	6,80	6,98	7,12	5,21	6,66	5,79	4,71	0,54	0,76	4,72	7,19	3,84	5,26	2,40	6,61		

Februar 1919.]

XLVI. Wetter und Wasserstände.

Tage	Temperatur der Luft C°							Mittlerer Luftdruck (mm)	Mittlere relative Feuchtigkeit (%)	Niederschläge (Messung um 7 Uhr vormittag)	Stand des Oderwassers über dem Pegel (m) (vorm. 8 Uhr)	
	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Maxi- mum	Mini- mum	Tages- mittel	Höhe mm				Ober- wasser	Unter- wasser
1.	-9,0	-5,6	-9,0	-4,5	-11,5	-8,2	753,2	80	-	-	4,84	-1,68
2.	-10,9	-4,5	-8,0	-4,5	-11,5	-7,8	748,8	77	-	Nebel	4,78	-1,73
3.	-11,0	-6,8	-5,8	-5,8	-11,0	-7,4	747,7	84	-	-	4,78	-1,78
4.	-5,4	-4,4	-4,1	-2,7	-5,8	-4,5	746,9	87	-	vorm. Schnee	4,83	-1,82
5.	-2,0	0,9	-1,9	-0,4	-5,0	-1,7	744,1	86	0,60	oft Schnee	4,84	-1,78
6.	-3,8	-3,0	-5,3	-1,9	-5,3	-4,4	743,1	88	1,60	Schnee	4,94	-1,66
7.	-7,8	-6,7	-8,8	-5,2	-9,0	-8,0	752,4	78	2,30	oft Schnee	4,90	-1,67
8.	-12,2	-6,4	-10,4	-6,3	-13,9	-9,8	761,8	83	0,50	vorm. Schnee	4,86	-1,74
9.	-5,8	-3,8	-4,3	-3,5	-10,9	-4,6	762,0	84	0,85	Schnee	4,76	-1,86
10.	-4,6	-3,3	-3,2	-1,9	-5,9	-3,6	758,5	71	0,40	-	4,76	-1,90
11.	-2,9	-1,2	-1,5	-0,9	-3,0	-1,8	751,6	88	-	-	4,78	-1,84
12.	-0,2	0,4	0,2	0,8	-2,4	0,2	754,3	95	-	abends Nebel	4,73	-1,82
13.	-1,5	0,9	-1,0	1,6	-1,5	-1,2	752,2	92	-	Nebel	4,76	-1,80
14.	-2,4	1,8	0,4	1,8	-3,3	0,0	744,5	77	-	Dunst und Nebel	4,80	-1,75
15.	-1,8	4,0	2,8	4,0	-2,7	2,0	740,0	71	-	Dunst	4,82	-1,74
16.	1,1	3,3	1,6	3,4	0,6	1,9	737,6	88	-	nachts Schnee, Nebel	4,80	-1,70
17.	-0,1	4,4	3,1	4,5	-1,3	2,6	732,4	86	-	abends Regen	4,88	-1,62
18.	3,0	5,7	4,3	6,4	0,3	4,3	732,1	84	0,40	-	4,87	-1,62
19.	4,1	3,9	1,7	4,9	1,6	2,8	737,4	99	1,30	anhaltend Regen	4,93	-1,50
20.	1,4	7,6	5,3	7,9	0,8	4,9	738,8	86	4,10	-	4,94	-1,50
21.	4,4	12,8	7,2	12,9	3,7	7,9	742,2	71	-	-	5,07	-1,20
22.	3,8	9,8	7,4	10,0	3,1	7,1	739,6	83	-	nachm. Regen	5,45	-0,40
23.	4,9	11,7	8,4	11,7	3,7	8,4	736,3	76	0,15	-	5,50	-0,24
24.	3,7	7,5	6,0	8,5	3,2	5,8	739,2	85	-	vorm. Nebel, Regentropf.	5,52	-0,30
25.	5,1	9,7	6,0	9,9	5,0	6,7	741,1	84	-	abends Regen	5,48	-0,22
26.	4,3	9,2	5,6	9,4	3,7	6,2	741,7	86	2,05	vorm. u. nachm. Regen	5,50	-0,18
27.	4,4	7,2	3,2	7,5	2,9	4,5	744,0	90	2,45	-	5,54	-0,10
28.	1,6	2,7	0,0	2,9	0,0	1,1	746,7	94	-	Regen u. Schnee	5,48	-0,20
Mittel (Dziw. Summe)	-1,41	2,00	0,00	2,52	-2,69	0,14	745,35	83,8	16,70	-	5,00	-1,33
Abw. vom vielj. Mittel	.	.	.	.	.	+1,22	-4,65	+2,0	-11,93	-	-0,05	-0,84

Gegenstand	Maximum Tag	Minimum Tag	Mittel	Abweich. vom viel-jährigen Mittel	Gegenstand	Abweich. vom viel-jährigen Mittel
Mittl. Feuchtigkeit abs. mm	22.23.25.26.	6,2	8.	1,9	4,16	+0,47
Stand der Ohle . . . m	19.	6,26	1.-3.	5,84	6,04	+0,11
Oberwassers ¹⁾ des	W	27. 28.	5,4	{ 1.-3. 8.12.-17. }	0,2	1,05
Bodens ²⁾ in einer Tiefe von	20 cm . . . 40 . . . 70 . . . 100 . . . 130 . . .	20. 22. 22. 22. 22.	2,4 3,4 4,1 4,8 4,9	8. 15. 15. 20. 20.	-1,9 1,0 2,4 3,0 3,8	-0,2 2,1 3,2 3,9 4,5
Temperaturen (C°)						
Mittl. Bedeckung des Himmels . . . %					8,5	+ 1,4
Sonnenscheindauer Std.					37,5	-32,2
Anzahl der Winde Tage						
G. . .					8	-
GW. . .					16	20
W. . .					14	8
NW. . .					16	9
N. . .					3	8
NO. . .					8	-
O. . .					4	Hagel
SO. . .					14	Ndschl. überhpt.
Windstille 1					-	Gewitter
						Wetterleuchten

An drei städtischen selbstregistrierenden Regenmessern betrug im Mittel des Monats die Höhe der Niederschläge 10,13 mm, die Regendauer 2403 Min., die größte Höhe der Niederschläge wurde am 28. d. M. mit 1,80 mm beobachtet.

¹⁾ Messungen der städt. Wasserwerke = W, der Universitätssternwarte = U.

²⁾ Beobachtungen der Agrikulturchemischen Versuchsstation der Landwirtschaftskammer.

[Fortsetzung zu S. 20.]

Kartoffelgemüse 100 g, rote Mohrrüben 3000 g, gelbe Kohlrüben 1500 g und 1 Päckchen Süßstoff, außerdem in einzelnen Reviere 125 g Käse und 250 g Heringe. Auf Nährmittelmarken wurden in der Zeit vom 6. Februar bis 4. März abgegeben (in g):

	Zwieback	Komigfutter	Rets	Schafschentrift	Kindermehl	Hafner- erzeugnisse	Grieß	Gruppe	Kartoffel- wurstmarken	Rindfleisch (Geflecht)	Rindfleisch (Geflecht)
Kinder von 0—2 Jahren	—	—	—	—	—	250	750	—	—	—	—
3—11	125	—	250	—	125	—	—	—	—	—	—
12—17	—	100	—	125	—	—	—	125	125	150	125
Personen von 70 Jahren und darüber	250	—	—	—	—	125	125	—	—	—	—

In der Kohlenversorgung der Haushaltungen musste der Magistrat weitere Beschränkungen eintreten lassen. Es konnten im Februar an Kohle, Kohls oder Wirklets an die Haushaltungen nur $1\frac{1}{2}$ bis 6 Btr. statt 2 bis 10 Btr. im Januar und $2\frac{1}{2}$ bis 11 Btr. im Dezember 1918 abgegeben werden.

Als einmaliger Sonderzuschuß zur Leuchtmittelbelieferung wurden an die Haushaltungen Anfang Februar entweder eine größere oder zwei kleinere Kerzen zum Preise von 4,21 M für 1 kg verteilt.

Höchstpreisänderungen traten ein für Brot und Semmel¹⁾, für gelbe Kohlrüben²⁾, für Fleisch und Fleischwaren³⁾. Am 25. Februar wurden die Erzeuger-, Groß- und Kleinhandelspreise für Spinat aufgehoben⁴⁾.

¹⁾ S. Bresl. Gemeindebl. 1919 S. 107. ²⁾ Ebd. S. 85. ³⁾ Ebd. S. 191 u. S. 226. ⁴⁾ Ebd. S. 310.

Steuern und Beiträge, die in der städtischen Steuerkasse im 3. Viertel der Rechnungsjahre 1917 und 1918 eingehoben sind.

(Vorgang vergl. Monatsberichte für 1918 S. 30, 174.)

Einnahme	Im 3. Viertel des Rechnungsjahres		Für das 3. Viertel 1918 mitin mehr (+) weniger (-)
	1918 M	1917 M	
a) In den Steuerzahlstellen			
I Taschen-Straße 3/4/5	4 789 801	13 234 791	— 8 444 990
II Ender-Straße 25	589 243	1 765 472	— 1 176 229
III Michaelis-Str. 39/41 / Schleiermacher-Str. 25	780 120	2 267 135	— 1 487 015
IV Tiergarten-Straße 1	1 664 251	6 579 516	— 4 915 265
V Kloster-Straße 62	1 045 437	4 267 557	— 3 222 120
VI Sadowa-Straße, Ecke Bohrauer Straße	1 070 149	3 249 643	— 2 179 494
VII Friedrich-Straße 3	2 975 590	11 792 695	— 8 817 105
VIII Charlotten-Straße 24	6 455 278	40 712 879	— 34 257 601
IX Hohenzollern-Straße 19	1 228 833	2 731 047	— 1 502 214
X Friedrich-Karl-Straße 9	1 072 577	4 501 614	— 3 429 037
XI Liegnitzer Straße 3	394 360	1 814 587	— 1 420 227
Se. a	22 065 639 ¹⁾	92 916 936 ²⁾	— 70 851 297
b) Im Einziehungssamt			
Biersteuer	11 236	15 936	— 4 700
Lustbarkeitssteuer	297 474	188 501	+ 108 973
Hundesteuer	66 323	64 800	+ 1 523
Umfahsteuer	277 450	129 629	+ 147 821
Wertzuwachssteuer	18 579	14 602	+ 3 977
Wandergerwerbesteuer	228	336	— 108
Baupolizeigebühren	3 155	1 372	+ 1 783
Beiträge zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung	37	34	+ 3
Beiträge zur städtischen Feuerversicherung	—	—	—
Allgemeine Armenpflegekosten	167 700	162 640	+ 5 060
Kur- und Verpflegungskosten	267 738	270 403	— 2 665
Schulgelder	317 164	843 756	— 26 592
Renten	459	533	— 74
Grabdenkmal-Prüfungsgebühren	185	338	— 153
Warenhaussteuer	15 385	12 281	+ 3 104
Se. b	1 443 118	1 205 161	+ 237 952
Se. a + b	23 508 752	94 122 097	— 70 613 345

¹⁾ Davon: Kriegssteuer: 2 194 038 M, Kriegsabgaben: 1 761 185 M, Besitzsteuer: 139 676 M, Warenumsatzstempel: 72 286 M, Warenumsatzsteuer: 549 317 M.

²⁾ In dieser Summe sind enthalten: 69 342 065 M Kriegssteuer, 990 702 M Besitzsteuer und 229 518 M Warenumsatzstempel.

Hauptübersicht
über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen der Stadt Breslau im Kalenderjahr 1918.
(Mittlere Bevölkerung des Jahres: 475 000.)

Monate	Ehe- schließungen	Geborene						Gestorbene nach dem Alter von Jahren																80 u. mehr										
		lebend		tot		Gestorbene überhaupt		0—1		1—2		2—5		5—10		10—15		15—20		20—25		25—30		30—40		40—50		50—60		60—70		70—80		
		über- haupt	babon unehe- lich	über- haupt	babon unehe- lich	über- haupt	babon unehe- lich	0—1	1—2	2—5	5—10	10—15	15—20	20—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60—70	70—80														
Januar	268	556	126	17	3	852	91	30	40	16	12	29	24	23	64	69	104	149	138	63														
Februar	246	593	145	28	8	801	85	21	41	24	14	25	37	18	60	70	97	138	118	53														
März	193	683	156	26	4	890	73	36	38	25	15	38	34	23	59	86	118	148	134	63														
April	248	616	106	18	9	812	68	25	29	23	6	31	32	32	63	79	92	125	156	128	48													
Mai	279	575	105	18	5	785	82	30	38	24	21	40	33	26	62	71	112	103	97	46														
Juni	299	555	106	24	9	802	84	33	29	15	17	28	28	21	54	76	103	133	124	57														
Juli	365	646	146	23	4	900	120	42	48	21	19	53	50	46	63	73	104	119	98	44														
August	333	637	159	15	4	737	102	37	37	18	14	28	26	35	62	81	91	105	73	28														
September	329	681	152	21	6	713	93	23	25	23	10	43	43	28	54	61	87	95	90	38														
Oktober	413	688	173	36	12	2066	173	67	96	80	71	167	216	195	257	172	190	194	143	45														
November	222	607	159	23	9	1101	129	32	45	33	21	55	77	78	114	98	123	139	116	41														
Dezember	242	654	183	22	2	1341	134	34	44	31	23	69	98	97	132	104	166	181	174	54														
Summe	3437	7491	1716	271	75	11800	1234	410	510	333	243	606	698	622	1044	1040	1387	1660	1433	580														
Hiervon männlich	3916	897	157	38	5098	702	198	256	143	112	272	236	210	411	468	702	739	516	133															
" weiblich	3575	819	114	37	6702	532	212	254	190	131	334	462	412	633	572	685	921	917	447															

Die Gestorbenen¹⁾ nach Todesursachen.

Todesursachen	m.	w.	Se.	Todesursachen	m.	w.	Se.
Angeborene Lebensschwäche	139	126	265	Organische Herzleiden	179	302	481
Altersschwäche	159	522	681	Herzschlag, Herzlärmung	134	152	286
Kindbettfeber	—	24	24	Arterienverfaltung	243	286	529
Anderer Folgen der Geburt	—	20	20	Sonstige Herz- und Blutgefäßkrankh.	87	137	224
Scharlach	34	25	59	Gehirnenschlag	117	155	272
Masern und Röteln	38	35	73	Geisteskrankheiten	50	40	90
Diphtherie und Krupp	85	77	162	Krämpse	76	57	133
Keuchhusten	59	66	125	Sonstige Krankh. des Nervensystems	136	150	286
Typhus	2	15	17	Atrophie der Kinder	18	16	34
Akuter Gelenk rheumatismus	1	1	2	Brechdurchfall	7	9	16
Übertragbare Tierkrankh. (Trichinose)	—	1	1	Magen- und Darmkatarrh	198	174	372
Nose	15	18	33	Blinddarmentzündung	16	13	29
Starrkrampf	3	1	4	Krankheiten der Leber u. Gallenblase	42	43	85
Blutvergiftung	21	29	50	Sonst. Krankh. d. Verdauungsorgane	114	174	288
Tuberkulose der Lungen	695	963	1658	Nierenzündung	120	121	241
Tuberkulose anderer Organe	116	157	273	Sonst ge Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	53	19	72
Miliartuberkulose	11	4	15	Krebs	248	366	614
Lungenentzündung	631	720	1351	Sonstige Neubildungen	55	79	134
Influenza	478	816	1294	Krankheiten der äuferen Bedeckungen	31	26	57
Venerische Krankheiten	12	14	26	Krankheiten der Bewegungsorgane	30	35	65
Andere Pocken	—	2	2	Selbstmord	52	65	117
übertragbare Fleckfieber	2	1	3	Mord, Tothschlag, Hinrichtung	3	5	8
Krankheiten Fiebris	4	15	19	Berunglückung	129	89	218
Zuckerkrankheit	33	19	52	Andere benannte Todesursachen	80	89	169
Alkoholismus	—	—	—	Todesursache nicht angegeben	26	31	57
Entzünd. u. Kat. der Atemungsorgane	93	187	280	Summe	5098	6702	11800
Andere Krankh. der Atemungsorgane	223	259	482				

Verhältniszahlen.

Lebendgeborene auf 1000 Einwohner	15,8	Gestorbene im 1. Lebensjahre	165
Totgeborene = = = = =	0,6	= eheliche im 1. Lebensjahre =	143
Geborene überhaupt auf 1000 Einwohner	16,4	= uneheliche = 1. geborenen	238
Knaben unter 1000 Geborenen	525	Mehr Gestorbene als Geborene auf 1000 Einw.	9,0
Uneheliche = = = = =	231	Zugezogene ²⁾	244
Totgeborene unter 1000 Geborenen	35	Abgezogene ²⁾	149
Männliche Gestorbene ¹⁾ auf 1000 der betr. Einwohn.	27,6	Mehr Zugezogene	95
Weibliche Gestorbene ¹⁾ auf 1000 der betr. Einwohn.	23,1	Gemeldete Fremde	659
Gestorbene überhaupt = = = = =	24,8	Eheschließungen	7,2

¹⁾ Ausschl. Totgeborene und gestorbene Kriegsteilnehmer.

²⁾ Nach den polizeilichen Meldezetteln.